

Am 01.11.2009 wurde in Bochum die bundesweit erste staatliche **Hochschule für Gesundheit** gegründet. Die Hochschule bietet rund 1.300 Studienplätze in unterschiedlichen Studiengängen des Themenfeldes Gesundheit an und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Akademisierung von Gesundheitsberufen sowie zur Optimierung von Versorgungsstrukturen. Die Hochschule sucht engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Weiterentwicklung der Hochschule im Zukunftssektor Gesundheit mitgestalten möchten – interdisziplinär, innovativ und offen für neue Perspektiven.

An der Hochschule für Gesundheit ist im Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende **Vertretungsprofessur** zu besetzen:

**W2-Professur ‚Logopädie‘
(Schwerpunkt: Methoden der Logopädie)**

Die Professurvertretung erfolgt in einem öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnis besonderer Art und begründet kein Dienstverhältnis. Die Vertretung im Umfang von 60% ist schnellstmöglich zunächst bis einschließlich SoSe 2020 zu besetzen, voraussichtlich mit der Option zur Verlängerung. Das Lehrdeputat beträgt ca. 11 SWS.

Ihr Aufgabengebiet

Die Bewerberin/der Bewerber vertritt das Fachgebiet Kindersprache in der Logopädie. Sie/Er bringt ihr/sein Know-how und ihre/seine Erfahrungen im Rahmen von Lehre und interdisziplinären Forschungsprojekten zu patientenorientierten evidenzbasierten Versorgungskonzepten ein und initiiert neue Forschungsvorhaben.

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Logopädie, Sprachtherapie, klinischen Linguistik, Patholinguistik, Sprachheilpädagogik oder verwandter Gebiete
- Einschlägige Promotion
- Lehrerfahrung an Hochschulen oder anderweitige Lehrerfahrungen in vergleichbaren Kontexten
- Forschungsschwerpunkt auf Sprach-, Sprech- und/oder Kommunikationsstörungen bei Kindern
- Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Logopädin/Logopäden ist erwünscht

Allgemeine Aufgaben:

Die Hochschule erwartet neben den einschlägigen wissenschaftlichen Kompetenzen, dass die Bewerberin/der Bewerber Kenntnisse und berufliche Erfahrungen mitbringt, die sie/ihn befähigen, die besonderen Herausforderungen, die mit der Entwicklung neuer Handlungsfelder im Gesundheitswesen einhergehen, kreativ und innovativ zu bewältigen und an einer gezielten Professionalisierung der Gesundheitsberufe mitzuwirken. Darüber hinaus wird erwartet an der Weiterentwicklung und Evaluation der einzelnen Studiengänge mitzuarbeiten und zu nationaler und internationaler Reputation der Hochschule beizutragen. Die Initiierung von Forschungs- und Drittmittelprojekten und die aktive Weiterentwicklung der einzelnen Wissenschaftsfelder ist eine wesentliche Aufgabenstellung der Hochschullehrerinnen und -lehrer. Zudem ist die engagierte Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule Bestandteil des Aufgabenprofils. Die Studiengänge an der Hochschule für Gesundheit sind interprofessionell angelegt. Daher wird eine besondere Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Kooperation erwartet.

Die Einstellungs Voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz NRW können auf unserer Homepage unter www.hs-gesundheit.de Stichwort „Stellenausschreibungen“ eingesehen werden.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen sind ausdrücklich gewünscht. Die Hochschule für Gesundheit will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. In diesen Bereichen werden Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt

berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte (gerne per Email mit max. 3 Dateien ausschließlich im pdf-Format) bis zum **29.04.2018** an:

Hochschule für Gesundheit
Dezernat Personal
Gesundheitscampus 6-8
44801 Bochum
bewerbung@hs-gesundheit.de
www.hs-gesundheit.de